

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Rainer Widmann
	Telefon (0202)	563 6363
	Fax (0202)	563 8036
	E-Mail	Rainer.Widmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.08.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1906/03 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
16.09.2003 Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg		Kenntnisnahme
Rad- und Gehweg an der L 527 von der Firma Erfurt & Sohn bis Wuppertal-Beyenburg		

Grund der Vorlage

Beschluss der BV Langerfeld-Beyenburg vom 19.11.02, dementsprechend die Verwaltung beauftragt wurde, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW den Sachstand des Projektes nachzufragen und dem Projekt eine höhere Priorität zuzuordnen.

Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich.

Unterschrift

Bronold

Begründung

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg hat in ihrer Sitzung am 19.11.02 die Verwaltung beauftragt, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW nachzufragen, wann mit der Fortführung des 2001 fertiggestellten Teilabschnitts des Geh- und Radweges an der L 527 von Erfurt bis Beyenburg Kurvenstraße zu rechnen ist. Im Interesse einer baldigen Umsetzung bat die BV, dem Projekt eine höhere Priorität zuzuordnen. Die Bezirksvertretung hatte zudem

empfohlen, dass die Planung, wie im vorangegangenen Teilstück, vom Landesbetrieb Straßenbau Außenstelle Wuppertal vorgenommen wird.

Die Verwaltung hat in der Zwischenzeit sowohl mit der Außenstelle Wuppertal, als auch mit der für diesen Straßenabschnitt der L 527 zuständigen Außenstelle in Hagen Kontakt aufgenommen, Gespräche geführt und korrespondiert.

Wie bereits im Schreiben vom 24.06.03, das in Kopie auch 401.138 zugeleitet wurde, mitgeteilt, kann die Außenstelle Wuppertal das Projekt vor allem aus finanzierungstechnischen Gründen nicht planen und bauen, sondern es muss von der zuständigen Außenstelle des Landesbetriebes in Hagen für das Priorisierungsverfahren für das Bauprogramm Radwege bewertet und angemeldet und anschließend auch geplant und umgesetzt werden.

Das Antwortschreiben auf die an die Außenstelle Hagen gerichtete Anfrage vom 05.08.03, in dem auch der geplante Ablauf und die Zeitschiene beschrieben sind, liegt im Originalwortlaut diesem Zwischenbericht bei. Darin wird zum Ausdruck gebracht, dass auch von dort aus der Lückenschluss als sinnvoll und notwendig erachtet wird und die Beschlussfassung des hier zuständigen Regionalrates bei der Bezirksregierung Arnsberg über die Einstufung der Maßnahme, wahrscheinlich im Dezember 2004 erwartet wird.

Kosten und Finanzierung

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Maßnahme die ausschließlich vom Land geplant, finanziert und umgesetzt werden wird.

Zeitplan

Umsetzungsbeginn frühestes ab 2005.